

13.02.2023

Für die
Beschäftigten
bei der
Audi BKK
Nord

IG Metall
Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



IG METALL ERREICHT TARIFABSCHLUSS: DEUTLICH MEHR GELD UND EINE INFLATIONS AUSGLEICHSPRÄMIE

SEHR GUTES GESAMTPAKET



Thilo Reusch,
Bezirkssekretär
und Verhand-
lungsführer der
IG Metall

» Die Kolleginnen und Kollegen der Audi BKK können sich freuen. Wir haben ein Tarifergebnis auf Augenhöhe mit der Metall- und Elektroindustrie erreicht. Dieser Abschluss ist solide und war mehr als notwendig: Die Erhöhung der Entgelte und der Ausbildungsvergütungen schafft zusammen mit der Inflationsausgleichsprämie nicht nur bei den Preissteigerungen Abhilfe, auch stärkt dieses Gesamtpaket die Kaufkraft und trägt somit seinen Teil zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Im Zusammenspiel mit den von der Politik beschlossenen Entlastungen ergibt sich nun ein starkes Maßnahmenbündel, mit dem kraftvoll der Inflation begegnet werden kann. Auch in dieser Tarifrunde hat sich wieder gezeigt: Nur mit einer starken Gemeinschaft wie der IG Metall gelingt es auch in schwierigen Zeiten, gute Tarifergebnisse hinzubekommen. Schon in diesem Monat wird das auf dem Konto deutlich spürbar. «

+ 5,2 %
ZUM 01.06.2023

+ 3,3 %
ZUM 01.05.2024

**3000 EURO INFLATIONS-
AUSGLEICHSPRÄMIE**

► FEB. 2023: 1500 EURO ► FEB. 2024: 1500 EURO ► STEUERFREI
► FÜR AUSZUBILDENDE: 1100 EURO, ZWEI MAL 550 EURO

MACH
DICH STARK:
MITGLIED
WERDEN

18,4 % T-GELD

Es hat sich gelohnt: Das Tarifergebnis steht. Die Tarifkommission der IG Metall für die Beschäftigten der Audi BKK Nord hat dem Tarifergebnis einstimmig zugestimmt. Die Tarifverhandlungen zwischen IG Metall und Arbeitgeber endeten mit einem guten Ergebnis. Der Tarifabschluss für die rund 320 Beschäftigten bei der Audi BKK Nord ist an die kürzlich in der Fläche der Metall- und Elektroindustrie erzielten Ergebnisse angelehnt.

Die Entgelte steigen ab dem 1. Juni 2023 um 5,2 Prozent und ab dem 1. Mai 2024 um weitere 3,3 Prozent. Die Laufzeit des neuen Entgelttarifvertrages endet am 30. September 2024. Um den Preissteigerungen, die private Haushalte stark belasten, entgegenzuwirken, gibt es eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 Euro. Für Auszubildende beträgt sie 1.100 Euro. Die Inflationsausgleichsprämie wird in zwei Schritten ausbezahlt: 1.500 Euro bis Ende Februar 2023 und weitere 1.500 Euro bis Ende Februar 2024. Auszubildende erhalten jeweils 550 Euro.

T-ZUG B: 18,5 %

»Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich über die Inflationsausgleichsprämie und haben sie sich redlich verdient«, so Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Teil des Tarifergebnisses ist, dass das jeweils im Februar eines Jahres zu zahlende Transformationsgeld (T-Geld) dauerhaft in Höhe von 18,4 Prozent des Monatsentgelts beziehungsweise der Ausbildungsvergütung bestehen bleibt. Das tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG B) wird dauerhaft auf 18,5 Prozent des Monatsgrundentgeltes der jeweils gültigen Entgeltgruppe 6, Stufe 4 erhöht. T-ZUG A (27,5 Prozent eines Monatsverdienstes) und T-ZUG B sind jeweils mit der Entgeltabrechnung für den Monat Juli eines Jahres fällig.

Die Mitglieder der IG Metall-Tarifkommission Frank König, Anja Lattorff, Thorsten Gröger (IG Metall-Niedersachsen-Anhalt), Heiko Stumpe, IG Metall, Markus Schotte (alle Audi BKK), Anna-Katharina Völke (IG Metall Wolfsburg) sowie Thilo Reusch (IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt) freuen sich über das Ergebnis, das in die Zeit passe. ■